



Stuttgart, den 16.04.2012

Presseinformation

Das Naturwissenschaftlich-Mathematische Institut an der Freien Hochschule Stuttgart nimmt seine Arbeit auf

Das an der Freien Hochschule Stuttgart gegründete

„Naturwissenschaftlich-Mathematische Forschungsinstitut“

wird sich vor allem der Weiterentwicklung goetheanistischer Ansätze in den Naturwissenschaften und in der Mathematik sowie der Erforschung und Weiterentwicklung der Didaktik und Methodik der naturwissenschaftlichen Unterrichtsfächer im Lehrplan der Freien Waldorfschulen widmen.

Im neuen Forschungsinstitut arbeiten in freier Kooperation Dozenten und Naturwissenschaftler der **Freien Hochschule Stuttgart**, des **Carl Gustav Carus-Institutes** in Öschelbronn und des **Institutes für Waldorf-Pädagogik** in Witten zusammen.

Aus dem Wissen, dass Erkenntnis und Erkennenlernen nicht voneinander zu trennen sind, fokussiert das neugegründete Institut die Weiterentwicklung der anthroposophisch-pädagogischen Ansätze in den Bereichen der Naturwissenschaften und der Mathematik.

Insbesondere beim Heranwachsenden bedingen die Urteilssensibilität und -sicherheit seine Selbstwahrnehmung wie seine Orientierung in der Welt. Junge Menschen bereichern durch multiperspektivisch angeregte, selbständige Erkenntnisarbeit den eigenen Horizont. Nicht allein die Ergebnisse gezielter Erkenntnisgewinnung stehen im Vordergrund, sondern auch die dynamischen Elemente des Fragens und Suchens. Im Erleben des wissenschaftlichen Erkennens als prozessualer Begegnung des Betrachters mit den Gegenständen der Anschauung kann die Freude an einer wahrnehmbaren Idee zu einer Lebenskraft werden.

Ziele der Institutsarbeit:

- die goetheanistische Forschung im Bereich der Biologie, der unorganischen Naturwissenschaften und der Mathematik,
- die Untersuchung der Wirksamkeit pädagogischer Ansätze im Bereich der Naturwissenschaften und der Mathematik im Blick auf die Pädagogik der Oberstufe,
- die Weiterentwicklung des Curriculums und der Methodik der naturwissenschaftlichen Fächer und der Mathematik für die Freien Waldorfschulen,

- die Einrichtung, Pflege und wissenschaftliche Erforschung der biologischen Schausammlungen sowie die Vernetzung mit weiteren Ausstellungsbeständen und die Kooperation mit Forschungseinrichtungen bzw. Museen,
- die Veranstaltung von Fachtagungen, Forschungskolloquien und Fortbildungen,
- die Erstellung und die Herausgabe von Publikationen über die Arbeitsergebnisse,
- die aktive Beteiligung am fachwissenschaftlichen Diskurs.

Mit der Durchführung der mehrteiligen **Fortbildungsreihe „Wissenschaft und Geisteswissenschaft: Perspektiven und pädagogische Relevanz“** ist die Arbeit des Naturwissenschaftlich-Mathematischen Institutes im Studienjahr 2012/13 erstmals öffentlich in Erscheinung getreten. Im Verlaufe von vier Wochenendveranstaltungen mit den Themen Mathematik, Biologie, Geographie und Physik wurden Aspekte goetheanistischer Forschungsschwerpunkte im wissenschaftlichen Diskurs befragt und zugleich bis in die curriculare Verdichtung thematisiert.

Das Institut wird gegründet von:

Dr. Rolf Dorka

Ruprecht Fried

Dr. Christoph Hueck

Prof. Dr. Walter Hutter

Dr. Gero Leneweit

Prof. Dr. Albrecht Schad

Dr. Martin Schlüter

Kontakt:

Prof. Dr. Walter Hutter

0711 / 210 94 55

hutter@freie-hochschule-stuttgart.de

Zur Freien Hochschule Stuttgart :

Die Freie Hochschule Stuttgart, Seminar für Waldorfpädagogik, arbeitet im Rahmen des Bundes der Freien Waldorfschulen, in dem sich die 230 deutschen Waldorfschulen zusammengeschlossen haben. In den derzeit sechs akkreditierten Bachelor- und Masterstudiengängen bilden sich ca. 300 Studenten zu Waldorfklassenlehrern, Fach- oder Oberstufenlehrern aus.